Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1.6
Vorlage Nr.: 1596/2022
Aktenzeichen: 021.50L
Fachbereich: Rechnungsamt
Vorlage vom: 14.07.2022

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	01.08.2022	

Gegenstand der Vorlage

Anschaffung eines Ehrenamtsbusses

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung zur Beschaffung des Ehrenamtsbusses auf Grundlage des vorliegenden Angebots der Firma TRI AG Automobile aus Baden-Baden für einen Renault Trafic Combi zu einem Gesamtpreis von 37.003,25 € zu. Die Verwaltung wird damit beauftragt, im Haushaltsplan 2023 die erforderlichen Mittel für die entstehende Auszahlung bereitzustellen.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 21.03.2022 der Anschaffung eines Ehrenamtsbusses zugestimmt und die Verwaltung mit der Einholung von Angeboten für ein entsprechendes Fahrzeug und der Prüfung der weiteren Vorgehensweise beauftragt. Auf die Beschlussvorlage 1547/2022 wird Bezug genommen.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
☐	☐				☐	☐

Die Verwaltung hat anschließend unmittelbar mit der Sondierung des Fahrzeugmarkts nach passenden Modellen für den Ehrenamtsbus begonnen. Aufgrund der besonderen Umstände durch den Krieg in der Ukraine und dem Chipmangel in sämtlichen Branchen hat sich in diesem Zusammenhang jedoch gezeigt, dass es aktuell sehr schwierig ist, passende Neufahrzeuge oder „junge“ Gebrauchtfahrzeuge mit passender Ausstattung zu bekommen.

Das Ausschreibungsprofil des Ehrenamtsbusses wurde von der Verwaltung auf Grundlage einer Musterkonfiguration unter anderem mit folgenden wesentlichen Anforderungen versehen:

- 8-Sitzer-Van mit langem Radstand
- Verbrennungsmotor mit mindestens 150 PS
- Automatikgetriebe
- Zwei Schiebetüren
- Heckklappe
- Klimaanlage
- Navigationsgerät
- Allwetterreifen
- Rückfahrkamera

Im Rahmen der Musterkonfiguration wurde von der Verwaltung auch die mögliche Ausschreibung eines E-Fahrzeugs geprüft, insbesondere da das Bundesministerium für Digitales und Verkehr den Kommunen Mitte Juni 2022 die Möglichkeit zur Teilnahme an einem aktuellen Förderaufruf zur Beschaffung von E-Fahrzeugen bis Ende Juli 2022 eröffnet hat. Die Antragstellung und der Mittelabruf erfolgt hierbei über den Projektträger Jülich (PtJ).

Im Rahmen der Detailprüfung des Förderaufrufs hat sich ergeben, dass die Mindestfördersumme sich auf 25.000 € (Bagatellgrenze) belaufen muss und sich die propagierte Förderquote in Höhe von 90 % ausschließlich auf die Beschaffungsmehrkosten bezieht. Gemäß Ziffer 2.2 der Förderrichtlinie Elektromobilität des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr wurde den Kommunen vom PtJ eine Übersicht zur Ermittlung der förderfähigen Ausgaben zur Verfügung gestellt, in welcher die Fördersumme je Fahrzeugmodell erfasst wurde. Dabei hat sich ergeben, dass bei keinem der für den Ehrenamtsbus in Frage kommenden Fahrzeuge die Mindestfördersumme erreicht werden kann. Erst bei Beschaffung eines zweiten E-Fahrzeugs würden die Beschaffungsmehrkosten über der Bagatellgrenze liegen.

Da die Fördervoraussetzungen somit bei einer Anschaffung des Ehrenamtsbusses als E-Fahrzeug nicht erfüllt werden können und das Bundesministerium für Digitales und Verkehr den Kommunen bei einer Teilnahme am Förderaufruf keine Bezuschussung zusichern konnte, sieht die Planung der Verwaltung ausschließlich einen konventionellen Antrieb in Form eines Verbrennungsmotors für den Ehrenamtsbus vor.

Vor diesem Hintergrund sowie mit den o.g. Anforderungen aus der Musterkonfiguration wurden von der Verwaltung im Rahmen der freihändigen Vergabe vier Fahrzeugmarken (Mercedes, Ford, VW und Renault) mit ihren regionalen Vertriebshändlern zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Das preiswerteste Angebot hat die Firma TRI AG Automobile aus Baden-Baden mit einem Renault Trafic Combi zu einem Gesamtpreis von 37.003,25 € abgegeben.

Des Weiteren ist die Auswertung der eingegangenen Angebote der Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügt. Bei allen eingegangenen Angeboten ist die Lieferzeit für die Fahrzeuge aktuell frühestens mit dem Quartal 01/2023 angegeben. Da die Auszahlung für das Fahrzeug somit voraussichtlich nicht mehr im Jahr 2022 zum Tragen kommen wird, wäre der entsprechende Ansatz im Haushaltsplan 2023 neu zu veranschlagen.

Wie bereits im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 21.03.2022 erläutert, möchte die Rosa-Laubel-Stiftung der VR-Bank in Mittelbaden eG das Projekt der Anschaffung des Ehrenamtsbusses finanziell unterstützen. Hierzu fanden zwischenzeitlich nochmals weitere Abstimmungen zwischen Herrn Knapp von der VR-Bank in Mittelbaden eG sowie Herrn Bürgermeister Schmid statt. Insgesamt wird die Gemeinde Iffezheim in den Jahren 2022 und 2023 von der Rosa-Laubel-Stiftung zwei Spenden in Höhe von jeweils 15.000 € erhalten.

Neben den verbleibenden Restkosten aus der Anschaffung des Ehrenamtsbusses wird die Gemeinde Iffezheim somit lediglich die Anschaffungsnebenkosten (u.a. Anbringung der Logos, KFZ-Kennzeichen) sowie die Folgekosten für die Wartung und Haltung des Fahrzeugs zu tragen haben.

Zusammenfassend schlägt die Verwaltung vor, dass der Gemeinderat zur Beschaffung des Ehrenamtsbusses der Beauftragung des vorliegenden Angebots der Firma TRI AG Automobile aus Baden-Baden für einen Renault Trafic Combi zu einem Gesamtpreis von 37.003,25 € zustimmt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, im Haushaltsplan 2023 die erforderlichen Mittel für die entstehende Auszahlung bereitzustellen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Entsprechende Mittel für die Beschaffung des Ehrenamtsbusses sind im Haushaltsplan 2023 unter der Produktgruppe 2810 - Sonstige Kulturpflege bei der Maßnahme 728100100000 - Erwerb Ehrenamtlichen-/Vereinsbus neu zu veranschlagen.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Auswertung der eingegangenen Angebote (nur Gemeinderat)